

Fricsay-Edition

Ferenc Fricsay (1914-1963), einer der bedeutenden Dirigenten der Nachkriegszeit, wird von seiner Schallplattengesellschaft DGG mit einer Gedenkausgabe geehrt. Anlaß der „Fricsay-Edition“ ist der 15. Todestag des Künstlers am 20. Februar 1978. Die Edition erscheint in der Reihe „DG-Dokumente“ und umfaßt vierzig Veröffentlichungen in sechs Serien – insgesamt vierundvierzig Schallplatten mit vierundneunzig Werken der Musik-

ria Puchler (1848-1881) sowie eine Auswahl aus den „Zwölf Originalkompositionen für Klavier zu vier Händen“ op. 57 des Brahms-Freundes Theodor Kirchner (1823-1903).

Gesellige Zeit

Eine Auswahl der Liedkunst aus der Zeit zwischen 1500 und 1650 – vom Freß- und Sauflied über Bauernlieder (Villanellen) und Hochzeitslieder bis hin zu den bürgerlichen Minne- und Gesellschaftsliedern – bietet eine LP der Calig Verlag GmbH, München: „Gesellige Zeit“. Es singt der 1960 gegründete A-capella-Chor Zeltweg unter Leitung von Kurt Muthspiel (CAL 30 453).

Tenor und Gitarre

Lieder von Carl Maria von Weber, die original für Gitarre geschrieben wurden, wurden durch Peter Schreier zum erstenmal für die Schallplatte (Archivproduktion) aufgenommen. Sein Begleiter ist der in Basel lebende und unterrichtende Lautenist Konrad Ragossnig. Für dieses Jahr ist eine Tournee der beiden Künstler geplant. Auf dem Programm: Lieder mit Gitarre.



Schreier-Begleiter
Konrad Ragossnig

Klavier zu vier Händen

„Raritäten für zwei Pianisten“ hat die Fono Schallplattengesellschaft, Münster, in einer zweiten Folge vorgelegt (FSM 53 206 EB). Das Klavierduo Gerhard Meyer und Siegfried Schubert-Weber spielt Kompositionen „am Rande der Zeit“. Auf dem Programm: Rachmaninoffs „Sechs Duette für Klavier zu vier Händen“ op. 11, ein 1894 komponierter Zyklus des 21-jährigen; ferner vier Duo-Stücke des unterfränkischen Romantikers Wilhelm Ma-

Musik aus dem Jenseits

Da lebt in London eine Dame mit Namen Rosemary Brown, die vor Jahren mit einer außergewöhnlichen Gabe Schlagzeilen machte: Sie empfängt auf medialem Wege die Werke verstorbener Komponisten. Nun erschien abermals – Philips edierte bereits vor Jahren Jenseitiges der Dame Rosemary – eine Sammlung dieser medial empfangenen Musikstücke als Schallplatte, unter dem Titel „Rosemary Brown – Kompositionen aus dem Jenseits“. Die Werke, laut Plattenhültext, „übermittelt von Brahms, Chopin, Schubert, Beethoven, Debussy und Rachmaninoff“, wurden am 31. August 1976 im EMI-Studio London mit dem Pianisten Howard Shelley aufgenommen (Interdisc 160.819). Inzwischen hat sich bei Rosemary Brown eine neue Form der Medialität entwickelt: Sie erhält Botschaften verstorbener Berühmtheiten wie C. G. Jung, George Bernard Shaw oder Bertrand Russell...

Sabatas gedacht

Das Andenken an den langjährigen Dirigenten der Mailänder „Scala“, Victor de Sabata, dessen Todestag sich im Dezember 1977 zum zehnten Male jährte (siehe auch „Requiem für einen Frühvollendeten“ – Victor de Sabata in Deutschland, FONOFORUM 12/1977), ehrt eine Veröffentlichung des Verdi-Requiems mit einer erstklassigen Besetzung: Elisabeth Schwarzkopf, Oralia Dominguez, Giuseppe di Stefano und Cesare Siepi sowie dem Coro e Orchestra del Teatro alla Scala di Milano (EMI Electrola 147-00 937/38).

alta-ripa-Konzerte

Seit April 1976 gibt es in Hannover die sogenannten „alta-ripa-Konzerte“, die jeden ersten Mittwoch im Monat vom Hannoverschen Künstlerverein mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst im Historischen Museum veranstaltet werden. Mit diesen Aufführungen will die Gruppe alta ripa – Günter Christmann, Johannes Goebel, Gunter Lege – „unübliche Versuche aus den Bereichen Tanz, Theater, Texte, Neue Musik, Improvisationen und New Jazz vorstellen“. Einen Einblick in diese Veranstaltungen vermittelt jetzt eine vom Hannoverschen Künstlerverein herausgegebene dokumentarische Langspielplatte mit dem Titel „Hohe Ufer Konzerte“ (Vertrieb Leuenhagen & Paris, Lister Meile 39, 3000 Hannover).

Kirchenmusik

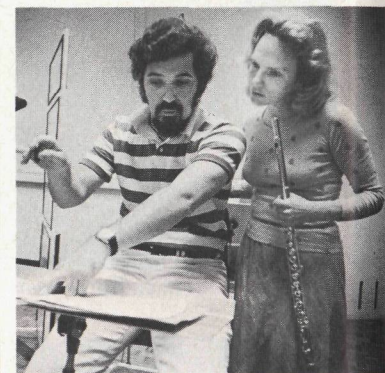
Zwei wesentliche Kirchenmusik-Kompositionen des deutschen Komponisten Bertold Hummel hat der Freiburger Christophorus-Verlag für die Schallplatte produziert: „Marianische Fresken“, in der Grundkonzeption ein sinfonisches Orgelwerk, sowie „Biblische Szenen für Oboe und Orgel“. Es spielen Günther Kauzinger, Orgel, und Kurt Hausmann, Oboe (Christophorus SCGLX 73874).

Der junge Verdi

Die gleichnamige Philips-Serie machte in den letzten Jahren die Opern aus Verdis Frühzeit dem Schallplattensammler zugänglich. Als jüngste Veröffentlichung erschien jetzt – nach „Il Giorno di Regno“, „Nabucco“, „Il Lombardi“ und „Il Corsaro“ – das Frühwerk „I due Foscari“. Die Hauptpartien singen José Carreras, Katia Ricciarelli und Piero Cappuccilli, es dirigiert Lamberto Gardelli (Philips 6700 105).

Treffen im Studio

Das Ehepaar Eugenia und Pinchas Zukerman, oft durch Konzertverpflichtungen getrennt, traf sich kürzlich im Studio: Die Flötistin und der dirigierende Geiger schlossen in London Aufnahmen für eine CBS-Langspielplatte mit barocken Flötenkonzerten ab. Werke von Stamitz, Carl Philipp



Pinchas und Eugenia Zukerman

Emanuel Bach und Vivaldi standen dabei auf dem Produktionsplan. Das English Chamber Orchestra begleitete, Pinchas Zukerman dirigierte.

„Tannhäuser“ 1930

„100 Jahre Bayreuth“ – das war 1976 das Zauberwort für eine Unzahl von Veröffentlichungen auf dem Schallplatten- und Buchsektor. Aber auch im 101. Jahr hat das Interesse nicht nachgelassen, gilt die Sammler-Leidenschaft vor allem den historischen Aufnahmen. Nach dem ältesten Mitschnitt, „Tristan und Isolde“ aus dem Jahre 1929, erschien soeben eine fast komplette Einspielung des „Tannhäuser“ von 1930. Unter Leitung eines der kompetenten Wagner-Dirigenten aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts, Karl Elmendorff (1891-1962), singen Ivar Andreason als Landgraf Hermann, Sigismund Pilinsky als Tannhäuser, Maria Müller als Elisabeth, Ruth Jost-Arden als Venus und die junge Erna Berger als Hilt (EMI Electrola 137-03 130/32 Mono).

Vertrieb Schweiz:
Egli, Fischer + Co. Ltd.
Gothardstr. 6
Cladenhof
CH - Zürich 8002

Vertrieb Österreich:
Hifi-Stereo Kain
Rainer Str. 24
A - 5020 Salzburg

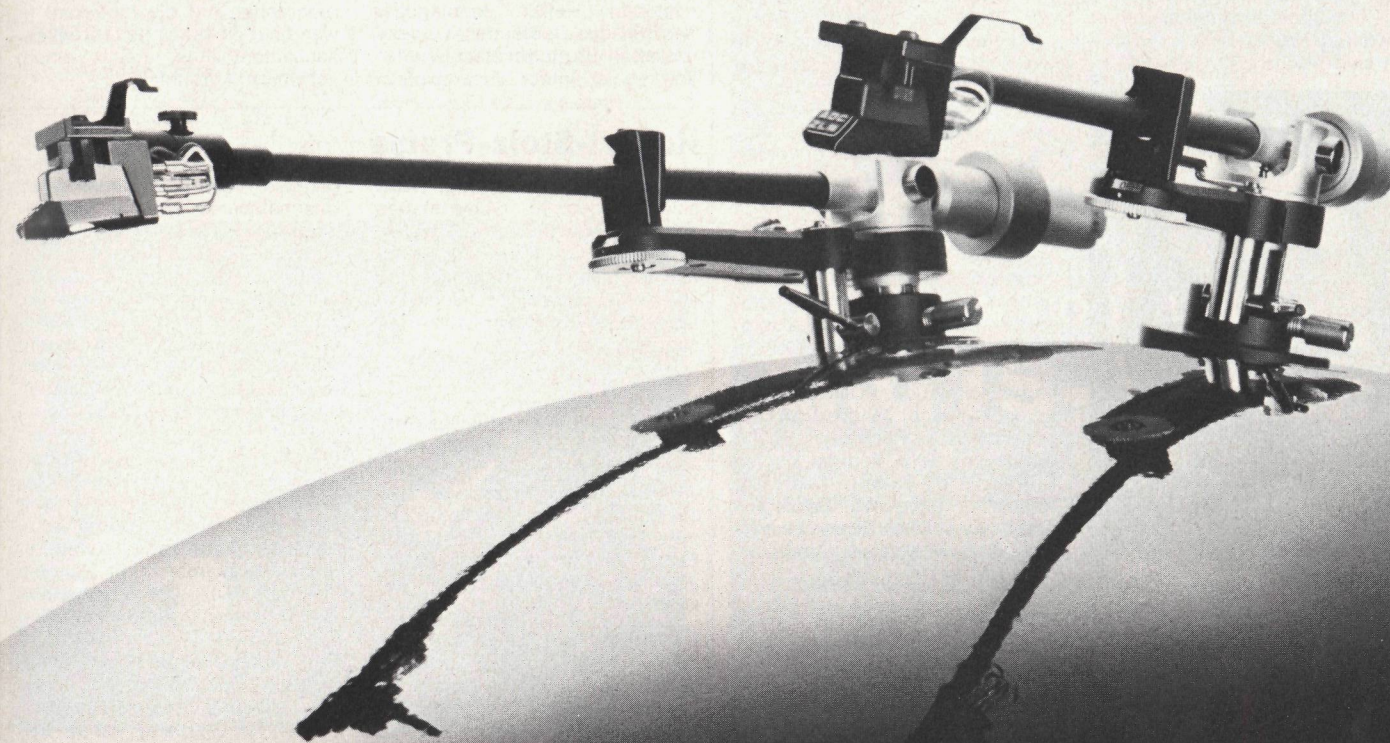
Vertrieb Holland:
Transtec N.V.
Schiedamsvest 67
NL - Rotterdam 3002

Fordern Sie mit dem Info-Gutschein ausführliche Information an bei:

BSR (Germany) GmbH
Am Boksberg 4
3203 Sarstedt/Hann.

ADC

Info-Gutschein
Ich möchte mehr wissen, als Sie in Ihrer Anzeige sagen können über:
ADC-Tonarme aus Kohlenstofffasern
ADC-Tonarme aus Magnesium
ADC-Frequenz-Equalizer SS 1/SS 2
Senden Sie mir zusätzlich alle Informationen über das ADC-Gesamtsystem an:
Name, Straße, PLZ, Ort



ADC-Kohlenstofffaser-Tonarme. Mit Leichtigkeit eine Armlänge voraus.

ADC-Tonarme aus Kohlenstofffasern

Materialbedingte, nicht zu unterbietende Gewichtsminimierung und faszinierende Technik mit fachgerechtem Styling.

LMF-1 und LMF-2

Geringe Masse und vollkompatibel

Die Leichttonarme von ADC mit einem Effektivgewicht von 5,5 g bzw. 8 g bieten ideale Resonanzeigenschaften, ermöglichen den magnetischen Tonabnehmern, hochmodulierten Aufnahmen spurgetreu zu folgen, vermeiden Resonanzgeräusche des 5 Hz Frequenzbereiches.

Der Resonanzwert der ADC-Tonarme liegt mit 11 Hz jenseits der Problemzone von

5 Hz und weit unter dem Beginn des Audio-bandes von 15 Hz.

Lagerungen

Die sorgfältig ausgewählten Lagerungen des Drehpunktes sind aus Edelstahl, präzisionsgeschliffen und der Innen- und Außenlaufbahn genau angepaßt. Bewegungen werden nahezu reibungslos.

Das Vernier-System

Durch ein neutrales Gegengewicht mit Regelringen, durch Vernier-Schrauben stufenlos einstellbar, werden die beweglichen Massen präzise ausbalanciert.

Feineinstellung

Das Auflagegewicht ist bis 1,5 g in 1/10 g-Stufen mit Einstellarretierung in Abständen von 0,5 g eingeteilt. Der beidseitig viskositätsgedämpfte Tonarmflift gewährleistet präzises Abheben und Aufsetzen.

Auswechseln von Tonabnehmern

Arm und Kopf sind beim LMF-1 aufgrund der maximalen Gewichtsminimierung aus einem Stück.

Der Kopf des LMF-2 ist auswechselbar, hat aber konstruktionsbedingt die Eigenschaften eines integrierten Tonarmes.

Die Vergoldung aller Kontakte garantiert höchste Zuverlässigkeit.

Enge Bindung

Frederica von Stade, amerikanische Mezzo-Sopranistin, wird in den kommenden fünf Jahren verstärkt für CBS aufgenommen, an die sich die Sängerin vertraglich „zwar nicht exklusiv, jedoch sehr eng“ gebunden hat. Geplant sind fünf Operngesamtaufnahmen sowie fünf Recital-LPs. Einzelheiten sind noch nicht bekannt.



Frederica von Stade

Diskografien

Der Peter-Anders-Freundeskreis hat eine Diskografie fertiggestellt, in der alle noch erhalten gebliebenen Aufnahmen des Sängers aufgeführt sind. Aufgelistet werden dabei auch über 100 bisher unveröffentlichte Aufnahmen vor allem der früheren Reichs-Rundfunkgesellschaft, sie sollen bis zum 25. Todestag des Tenors im Jahre 1979 auf Schallplatten erscheinen. Die Diskografie kann gegen einen Unkostenbeitrag von ca. 5,- DM erworben werden. Anschrift: Ferdinand Kösters, Karlstraße 37, 5216 Niederkassel.

The Association for Recorded Sound Collections legt als Ausgabe IX, Nr. 1 ihres Journals komplette und autorisierte Diskografien vom Interpreten Richard Strauss und vom Dirigenten Karl Muck vor. Auch FONOFORUM-Leser, die nicht Mitglied der Association for Recorded Sound Collections sind, können Kopien – Preis: 3 US-Dollar – bestellen. Anschrift: Executive Secretary, ARSC, Fine Arts Library, University of New Mexico, Albuquerque, NM 87131, USA.

Familien-gespräche

Gespräche zwischen David Oistrach und seinem Sohn Igor gibt es seit dem letzten Herbst in Buchform (Besprechung im nächsten Heft). Herausgeber des bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erschienenen Werkes ist Viktor Jusefowitsch.

James Galway: „Mein Leben“

James Galway, achtunddreißigjähriger irischer Flöten-Virtuose (dessen Etikettierungen bis zu „Heifetz der Flöte“ reichen), schreibt derzeit an seiner Autobiographie. Auf die Idee kam er während eines langen Krankenhausaufenthaltes nach einem schweren Autounfall.

Robert-Stolz-Preise

Die Robert-Stolz-Stiftung, 1970 anlässlich des 90. Geburtstages des Komponisten auf Initiative der Ariola-Eurodisc und des Hauses Bertelsmann gegründet, lud am 8. November zur feierlichen Verleihung des Robert-Stolz-Preises ein.

Das Kuratorium der Stiftung unter ihrem Vorsitzenden Egmont Lüftner (einer der Geschäftsführer der Ariola-Eurodisc) hatte sich entschlossen, in diesem Jahr gleich zwei Preisträger auszuzeichnen: Orchesterleiter James Last und Prof. Dr. Marcel Prawy, dem breiten Publikum vor allem als ZDF-„Opernführer“ bekannt.

Ehrengast war die Witwe des Wiener Meisters, Einzi Stolz. Ihr ist es gelungen, die schon zu Lebzeiten des Unermüdlichen gut florierende „Firma Stolz“ zu einem Mammut-Imperium anwachsen zu lassen. Sie verwaltet das riesige Erbe ihres Mannes – rund 2000 Lieder, mehr als 100 Filmmusiken, 50 Operetten sowie die Musik zahlreicher Eisrevuen – mit leichtem Lächeln und hartem Kalkül.

Egmont Lüftner las die Begründungen für die Wahl der beiden Preisträger vor. Dr. Prawy habe

„in der Alten und Neuen Welt Unschatzbares für die Verbreitung der leichten Muse, insbesondere für das Schaffen von Robert Stolz, getan... und sich seit mehr als vierzig Jahren um Robert Stolz und seine Musik verdient gemacht“. Die zweite Wahl sei auf James Last gefallen, weil dieser mit seiner LP „James Last spielt Robert Stolz“ einen „besonderen Beitrag für die Verbreitung der Werke von Robert Stolz – im Sinne und Geiste dieser Satzung – geleistet hat“. Die Einspielung dieser Schallplatte, heißt es weiter, sei „ein weiterer und bedeutsamer Pfeiler für den Generationen überspannenden Bogen unvergänglicher Melodien von Robert Stolz“. Während Prof. Prawy seinen Preis, einen Scheck über 10.000 DM sowie eine silberne Ehrengabe, persönlich in Empfang nahm, ließ sich James Last durch den Geschäftsführer der Deutschen Grammophon Gesellschaft, Richard Busch, vertreten. Last war in Saarbrücken durch die Aufzeichnung zur ZDF-„Starparade“ verhindert.

In Stolz vereint:
James-Last-Vertreter
Richard Busch, Einzi Stolz,
Egmont Lüftner, Marcel Prawy



Was andere versucht haben,
ist **db**-Systems gelungen: =

CTW 04/03/asd



einen Vorverstärker zu konstruieren, der ohne zusätzlichen Schnickschnack eine optimale Klangproduktion weit über seinen Preis hinaus bietet.

AUDIOSYSTEMS-DESIGN
BERGSTRASSE 4, 1000 BERLIN 41

Wolfgang Fortner wurde von der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Heidelberg zu seinem 70. Geburtstag die Ehrendoktorwürde verliehen. Der Komponist lebt und unterrichtet in Heidelberg.

Lob aus Berlin

Die Melodia-Gesamtaufnahme von Schostakowitschs „Die Nase“ erhielt „Das Große Lob“ der Berliner Opernzeitung „Orpheus“ als „beste Veröffentlichung eines modernen Opern-

werkes“. Die Aufnahme vermittelte, so heißt es in der Begründung, „den Geist der Entstehungszeit ebenso wie die erfrischende Aktualität des skurrilen Werkes“. Nach dem Deutschen Schallplattenpreis, dem Grand Prix International du Disque der Académie Charles Cros und dem International Record Critics Award (alle 1977) ist das die vierte Auszeichnung für die Einspielung unter dem Dirigenten Gennadij Roshdestwenski.

Vielgelobte „Nase“:
Gennadij Roshdestwenski



Muttersprache Musik

Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist / Spielt weiter, gebt mir volles Maß, daß so / Die über-satte Lust erkrankt und sterbe.

William Shakespeare, 1564-1616;
Was ihr wollt (1599)

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

Friedrich Nietzsche, 1844-1900;
Götzendämmerung (1889)

Es gibt... eine europäische, wenn nicht sogar eine universelle Sprache, und das ist die Sprache der Musik. Diese Sprache ist meine Muttersprache.

George Bernard Shaw, 1856-1950;
Unerquickliche Stücke. Was ich der deutschen Kultur verdanke (1898)

In jeder Aufführung muß das Werk neu geboren werden.

Gustav Mahler, 1860-1911. Überliefert von Paul Stefan und Ludwig Karpach.

Jedermann, der nur ein einziges Mal ein musikalisches Erlebnis gehabt hat, weiß, daß derjenige, welcher solche Erlebnisse nicht kennt, ein Bettler ist.

Franz Werfel, 1890-1945; Realismus und Innerlichkeit (1931)

Die moderne Musik verlangt eine Elite, und die arbeitenden Massen verlangen nach Musik.

Jean-Paul Sartre, geb. 1905; Portraits und Perspektiven (1968), Der Künstler und sein Gewissen

Der Musik in unserer Zeit ist wenig Möglichkeit gegeben, Zustände zu verherrlichen und ein Leuchten über die Menschen zu ergießen. Das Feuer von Hiroshima hat alles übertroffen. Die andauernde Bedrohung des Lebens und der individuellen Freiheit treibt das Künstlerisch-Kreative in die Defensive.

Hans-Werner Henze, geb. 1926;
Musik als Resistenzverhalten (1963)

Keine Komposition ist je gesicherter Besitz. In jedem Konzert fällt eine – Antwort darauf, wie wir mit dem „großen Bestand“ fertig werden.

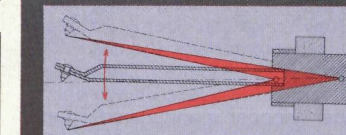
Joachim Kaiser, geb. 1928; Große Pianisten in unserer Zeit (1965)

Entnommen aus: Das Große Krüger Zitatbuch. Herausgegeben von J. H. Kirchner. Wolfgang Krüger Verlag, Frankfurt am Main, 1977. 622 Seiten mit 15.000 Zitaten und Sprichwörtern von der Antike bis zur Gegenwart, 5000 Schlagworten, Stichwortverzeichnis und Autoren- und Sachregister, geb. DM 36,-

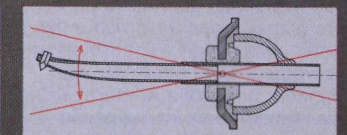


Multum, non multa: AKG TS-System

wenn Sie von Ihrer HiFi-Anlage viel verlangen, sich aber nicht mit vielerlei zufriedengeben. Über die hervorragende Qualität der AKG HiFi-Stereo-Tonabnehmer könnten wir jetzt viele Seiten mit technischen Informationen füllen. Wir haben es in unserem Prospekt getan. Überzeugen Sie sich. Begnügen Sie sich ab heute nicht mehr mit herkömmlichen Tonabnehmersystemen, bestehen Sie auf dem AKG TS-System, den Tonabnehmern der neuen Generation.



Ein konventionelles Lager, bei dem meist Probleme infolge unerwünschter Drehpunktverschiebungen in axialer Richtung auftreten. Das Ergebnis ist ein unruhiger Frequenzgang, sowie ungenügende Kanaltrennung, und schlechte Abtastfähigkeit bei hohen Frequenzen.



Bei dem AKG TS-System werden durch die einzigartige AKG-Einpunktschneideneinlagerung unkontrollierbare, axiale und radiale Bewegungen der Tonnadel sicher vermieden. Dadurch werden außergewöhnliche Wiedergabeeigenschaften bei höchster Durchsichtigkeit und klarer Richtungsinformation erzielt.



AKG-Tonabnehmer, in ihrer Klasse Spitze

Akustische u. Kino-Geräte GmbH · Bodenseestraße 226-230 · 8000 München 60
Österreich: AKG Ges.m.b.H. · Brunhildengasse 1 · 1150 Wien
Schweiz: Audio-Electronic AG · Lohwistraße 24 · 8123 Ebmatingen/Zürich

Coupon Bitte senden Sie mir kostenlos den ausführlichen Prospekt AKG TS-System.

Name _____

Anschrift _____